

Medienmeldung vom 24. Februar 2011

Solothurn: Enkeltrickbetrüger wieder aktiv

Am Donnerstagmorgen gingen bei der Kantonspolizei Solothurn mehrere Meldungen von Personen ein, welche möglicherweise durch sogenannte «Enkeltrickbetrüger» kontaktiert worden sind. Die Polizei ersucht die Bevölkerung zu erhöhter Vorsicht.

In der Stadt Solothurn sind am Donnerstag, 24. Februar 2011, im Verlaufe des Morgens, fünf ältere Personen, vor allem Frauen, von angeblichen «Verwandten» telefonisch kontaktiert worden. Die hochdeutsch sprechenden Anrufer, meistens waren es Männer, gaben sich als Verwandte aus, welche einen Besuch abstatten möchten. Die fünf kontaktierten Personen haben absolut richtig reagiert, indem sie das Gespräch vorzeitig beendet und anschliessend die Polizei benachrichtigt haben.

Durch geschickte Gesprächsführung versuchen «Enkeltrickbetrüger» immer wieder, vorwiegend älteren Menschen eine finanzielle Notlage vorzutäuschen um diese dann zur Herausgabe eines hohen Geldbetrages zu überreden.

Es ist nicht auszuschliessen, dass die Unbekannten künftig weitere Personen in anderen Gebieten des Kantons mit ähnlichen Anrufen kontaktieren werden.

Daher rät die Polizei einmal mehr zu erhöhter Vorsicht. Am besten wird auf Geldforderungen am Telefon nicht eingegangen und das Gespräch beendet. Auch beim geringsten Verdacht sollten sich die Betroffenen unverzüglich via Notrufnummer 112 oder 117 mit der Polizei in Verbindung setzen.